

# KOMPETENZEN IN MUSIK AM ENDE DER 8. SCHULSTUFE

## PRÄAMBEL

### **Begriffsklärung:**

### **Lernergebnisse**

Gliedern sich in die drei Ebenen Kenntnisse – Fertigkeiten – Kompetenzen, die ein/e Schüler/ in einem Lernprozess erworben hat. Kompetenzen stellen dabei die höchste Stufe dar, die unter Umständen nicht in allen Bereichen von allen Schüler/ innen erreicht werden wird.

Eine Differenzierung nach den Lernergebnissen Kenntnisse – Fertigkeiten – Kompetenzen ergibt sich aus Klassensituation und Stundenanzahl und liegt in der Verantwortung des/ der Unterrichtenden. Daher können auch individuelle Schwerpunkte gesetzt werden.

### **Kompetenzen**

bestehen aus zusammen hängenden Komponenten von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, enthalten Aspekte von Erfahrung und Motivation und dienen der Bewusstmachung und Reflexion von Einstellungen/Haltungen. Sie befähigen dazu, Aufgaben in konkreten Anforderungssituationen zu lösen. (Definition nach Weinert, 1999; Ziener, 2008)

Kompetenzen in Musik sind in einigen Bereichen überprüfbar, in anderen zumindest beobachtbar.

Im vorliegenden Katalog werden wünschenswerte Kompetenzen formuliert, die in acht Unterrichtsjahren aufgebaut und durch Üben und Wiederholen vertieft und ständig erweitert werden sollen. Sie sollen Orientierungshilfen in der Planung bieten, Vergleichbarkeit an der Schnittstelle 8. Schulstufe herstellen sowie Grundlagen für weiterführende Schulen schaffen.

### **Aufgabenstellungen:**

Aufgabenstellungen sind Unterrichtshilfen zum Erlangen der Kompetenzen - ab der 1. Klasse, Methodenvielfalt und Kompetenzorientierung bei der Erstellung,

## GLIEDERUNG MIT ERLÄUTERUNGEN

Die Lehrplanbereiche *Vokales Musizieren – Instrumentales Musizieren – Bewegen – Hören* sind in den

### **drei Handlungsfeldern:**

#### **Singen und Musizieren**

#### **Tanzen und Bewegen**

#### **Hören**

zusammengefasst, in denen die **fachlichen Kompetenzen** aufgelistet sind.

*Grundwissen* und *Gestalten* sind integrierte Bestandteile dieser drei Handlungsfelder. Theoretisches Wissen soll vorwiegend aus der Musikpraxis erworben werden.

Dazu kommt die Beschreibung **dynamischer Kompetenzen**.

**Die Verbindung beider Bereiche ergibt das Gesamtbild der Kompetenzen in Musik.**

Das selbsttätige und eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten der Schüler/innen steht im Mittelpunkt.

Mit Hilfestellung der Lehrer/innen wird ein Methodenpool erworben, der es den Schüler/innen ermöglicht, in der jeweiligen Phase des Lernprozesses das richtige Werkzeug (die richtige Methode) auszuwählen, einzusetzen und kritisch zu beurteilen.

**Der Kompetenzerwerb wird gefördert durch:**

- Aufbauenden Unterricht
- Anleitung zu eigenverantwortlichem Lernen der Schüler/innen
- Einbindung neuer Lernformen, z.B. Portfolio, Offenes Lernen
- Laufende Rückmeldung über Lernfortschritte (Lehrer/innen, Schüler/innen, Gruppe)
- Einbeziehung der Musikwelt der Schüler/innen
- Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten aller am Unterrichtsgeschehen Beteiligten
- Einsatz aktueller Technologien und Medien
- Verbindung zum Kulturleben durch Exkursionen, Einbindung von Künstler/innen, Kooperationen mit Musikschulen
- Durchführung von Projekten
- Nutzung fächerübergreifender Synergien

## **FACHLICHE KOMPETENZEN**

### **1. Singen und Musizieren**

- Schüler/innen können ihr Wissen über Stimmtechnik (Haltung, Atmung, Artikulation) und Stimmhygiene (Stimmentwicklung/ Mutation, Vermeidung von Stimmschädigung) anwenden
- Schüler/innen können Melodieverlauf (Intervalle), Rhythmus und Dynamik in der Notenschrift erfassen und unter Anleitung umsetzen
- Schüler/innen können in Gemeinschaft einstimmig (mitunter auch mehrstimmig) begleitet und unbegleitet singen
- Schüler/ innen können Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturkreise melodisch und rhythmisch richtig sowie textsicher singen
- Schüler/ innen können Liedtexte verstehen und interpretieren sowie sich Informationen über den historischen und soziokulturellen Kontext verschaffen
- Schüler/ innen können eine Auswahl von regionalen (zumindest ein österreichisches Volkslied bzw. ein muttersprachliches Lied), anlassbezogenen (Landeshymne, Bundeshymne, Europahymne und zumindest ein deutschsprachiges Weihnachtslied) und internationalen Liedern auswendig singen
- Schüler/ innen können das in der Schule zur Verfügung stehende elementare Instrumentarium handhaben und zur Liedbegleitung verwenden
- Schüler/innen können Klassenmusizierstücke unter Anleitung ausführen und selbst einfache Dirigierimpulse geben
- Schüler/innen können mit Vocal- und Body-Percussion musizieren
- Schüler/ innen können nichtmusikalische Inhalte (Texte, Bilder, Stimmungen, etc.) mit Stimme und Instrumenten improvisatorisch gestalten
- Schüler/innen können ihr Lied- und Musizierrepertoire ausdrucksvoll gestalten

### **2. Tanzen und Bewegen**

- Schüler/ innen können Bewegungsabläufe zur Musik in Zeit und Raum bewusst steuern und koordinieren
- Schüler/ innen können sich nach Metrum, Takt, Rhythmus und Form bewegen
- Schüler/innen können Musik erfassen und mit Bewegung ausdrücken
- Schüler/ innen können bei einfachen Tanzmustern/ Choreografien mitmachen und diese auch selbst gestalten
- Schüler/ innen können bei einer Auswahl von regionalen, österreichischen und internationalen Tänzen unter Anleitung mittanzen

### 3. Hören

- Schüler/innen können Stille als Qualität bewusst wahrnehmen
- Schüler/innen können beim Singen und Musizieren aufeinander hören
- Schüler/innen können Geräusche und Klänge unterscheiden und benennen
- Schüler/innen können Klangerlebnisse verbal, bildnerisch oder mit Bewegung ausdrücken
- Schüler/innen können Stimmgattungen unterscheiden und benennen
- Schüler/innen können Instrumente visuell und akustisch erkennen und ihre Bau- und Spielweise beschreiben
- Schüler/innen können Gestaltungselemente erfassen und ihre Höreindrücke in Bezug auf Dynamik, Tempo, Dur/Moll, gerade/ungerade Taktarten mit musikalischem Vokabular beschreiben
- Schüler/innen können die Funktion von Tonika und Dominante erkennen
- Schüler/innen können Werke aus einem ausgewählten Hörrepertoire wieder erkennen, vergleichen, musikgeschichtlich zuordnen und Bezüge zu Komponistinnen und Komponisten herstellen
- Schüler/innen können Musikbeispiele Kulturkreisen, Gattungen und Stilen zuordnen
- Schüler/innen können die Funktion und Wirkung von Musik in Musiktheater, Tanz, Film, Videoclips und Werbespots verbalisieren
- Schüler/innen können ein öffentliches Musikangebot wahrnehmen und an Aufführungen mit adäquatem Verhalten teilnehmen
- Schüler/innen können die Gefahr von Hörschäden im Zusammenhang mit Musikkonsum abschätzen

## **DYNAMISCHE KOMPETENZEN**

### **Soziale Kompetenzen:**

Schüler/innen können

- Arbeitsprozesse in der Gruppe miteinander planen und durchführen und so zu einem gemeinsamen Gruppenziel gelangen
- sich an vereinbarte Regeln halten und an der gemeinsamen Entwicklung von Regeln mitwirken
- Führung, Ein- und Unterordnung erleben
- einander zuhören
- den Musikgeschmack anderer akzeptieren
- mit Konflikten in der Gruppe konstruktiv umgehen und Lösungen vorschlagen
- analytische und kreative Problemlösungsstrategien entwickeln
- konstruktive Kritik äußern und auch selbst mit Kritik umgehen können

### **Kommunikative Kompetenzen:**

Schüler/innen können

- Musik als nonverbales Verständigungsmittel – abseits von Sprachbarrieren – erkennen und einsetzen
- nonverbal zu erkennen geben, dass zugehört wird
- sich in angemessener Lautstärke deutlich und verständlich musikalisch äußern
- Ideen entwickeln und auf Ideen anderer eingehen (etwa beim Improvisieren)

### **Interkulturelle Kompetenzen:**

Schüler/innen können

- Kulturelle Unterschiede zwischen dem eigenen Kulturkreis und jenem anderer erkennen
- anderen Kulturen Akzeptanz und Respekt entgegen bringen und Musik als verbindende Kraft nutzen
- mit den Eigenheiten für sie ungewohnter Musik in ihrem Lebensumfeld umgehen
- kulturelle Stereotype und Vorurteile benennen und kritisch in Frage stellen

## **Personale Kompetenzen:**

Schüler/innen können

- eigene Stärken kennen und daraus Selbstvertrauen schöpfen
- eigene Schwächen erkennen, an deren Verbesserung arbeiten und sich dazu Hilfe holen
- gelegentlichen Misserfolg ertragen und bei Schwierigkeiten durchhalten
- Ausdauer, Genauigkeit, Konzentration, Selbstdisziplin, Merkfähigkeit und differenzierte Wahrnehmung erlangen
- Sich präsentieren
- Persönliche Befindlichkeit äußern
- Musik als emotionales Ausdrucksmittel erleben und nutzen
- Musik als positiven Beitrag zur Lebensgestaltung erkennen
- Musik als Mittel der Gewaltprävention erkennen

Erstellt von der Arbeitsgruppe „Kompetenzen in Musik, Sekundarstufe I“:

Siegfried Hoffmann (HS Lavamünd)  
Gabriela Pollak (HS Theresianum Eisenstadt)  
Mag. Wolfgang Bermadinger (AHS ARGE Leiter Salzburg),  
Dr. Leonore Donat (AHS ARGE Leiterin Wien)  
Mag. Martin Waldauf (FD an der Uni Mozarteum Innsbruck, ARGE Leiter AHS Tirol)  
Dr. Christin Gürtelschmied (Fachinspektorin Wien)  
Mag. Marialuise Koch (Fachinspektorin NÖ)  
Dr. Peter Kostner (FD an der PH Innsbruck)  
Mag. Isolde Malmberg (FD an der Musikuniversität Wien)  
Waltraud Weber (BIFIE)

Stand Oktober 2010